

Aufsätze



Martin Hussels, Stellvertretender Direktor des Amtsgerichtes Tettngang/D

Vernehmung von Fremdsprachigen und mögliche Auswirkungen auf die Glaubhaftigkeitsbeurteilung ihrer Aussage¹

Inhaltsübersicht:**I. Einleitung****II. Der Einsatz eines Übersetzers**

1. Mögliche Konstellationen/Nebenentscheidungen
 - a) Die Auskunftsperson spricht *keine* Verfahrenssprache
 - b) Die Auskunftsperson spricht (*auch*) eine Verfahrenssprache
 - c) Anfechtbarkeit der Entscheidung
 - d) Kosten des Übersetzers
2. Problemkreise beim Einsatz von Übersetzern
 - a) Qualifikation und Verfügbarkeit
 - b) Potenzielle Fehlerquellen bei der Übersetzung
 - c) Veränderung von Denkstrukturen sowie Sachinhalten

III. Besonderheiten bei der Glaubwürdigkeits- und Glaubhaftigkeitsprüfung

1. Persönlichkeit
2. Motivation
3. Körpersprache
4. Aussagesituation
5. Aussagenanalyse

IV. Besonderheiten beim Irrtum**V. Ausblick**

I. Einleitung²

Es gibt auf der ganzen Welt ca. 8700 Sprachen, wovon ungefähr 400 als ausgestorben gelten. Einige existieren unter verschiedenen Namen, wie z.B. «holländisch» oder «niederländisch». Dazu kommen noch etliche unterschiedliche Dialekte innerhalb derselben Sprache – man denke allein an ein gemeinsames Gespräch zwischen einem Zürcher, Hamburger und Wiener. All dies erschwert die...

Das Dokument "Vernehmung von Fremdsprachigen und mögliche Auswirkungen auf die Glaubhaftigkeitsbeurteilung ihrer Aussage" wurde von Gast am 25.04.2024 auf der Website forumpoenale.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Abonnieren ↗

Kaufen ↗

🔑 Login